



Ein vielfältiger Lebenslauf

Vom CFO zur Unternehmerin

Daniela Eva Müri konnte bereits mit 24 Jahren ihren ersten Karriereschritt als Chief accountant bei einem internationalen Konzern machen. Kurz darauf wurde sie zur Stellvertreterin des CFO befördert und übernahm die Konsolidierung und das Reporting nach US GAAP. Danach folgte eine Anstellung als Bereichsleiterin Administration und Mitglied der Geschäftsleitung.

Zwischen der ersten Karrierephase und dem Diplom-Abschluss liegen intensive Jahre. In dieser Zeitspanne fielen die Gründung einer Grossfamilie, Anstellungen im Beratungs- und Treuhandbereich und in der öffentlichen Verwaltung, Weiterbildungen in ihren Fachgebieten, Einsätze als Dozentin in der Erwachsenenbildung, zwei WM-Teilnahmen im Rock'n'Roll-Formationstanz und schliesslich die zähe Suche nach einer neuen Vollzeitanstellung als CFO an.

Frau Müri, wie haben Sie die Familienjahre in beruflicher Hinsicht erlebt?

Während der Familiengründung war mir wichtig, im Beruf immer aktuell zu bleiben und so gut wie möglich in der Praxis auf einem hohen Level zu arbeiten. Was eine Herausforderung war, da es im obersten Kader fast keine Teilzeitstellen gab. Kurz nach dem Experten-Diplom startete ich wieder zu 100 Prozent als CFO bei einem Unternehmen mit Produktionsstätte in Sri Lanka mit rund 6000 Mitarbeitenden. Nun wusste ich: Jetzt bin ich wieder voll drin.

Sie sind Geschäftsführerin eines KMU. Wie kam es dazu?

Der Arbeitgeber meines jetzigen Geschäftspartners war plötzlich verstorben. Wir erhielten die Anfrage, ob wir Projekte dieses Architekturbüros als Team heraus kaufen möchten. Innert Wochenfrist mussten wir uns für oder gegen eine Selbstständigkeit entscheiden. Danach hatte ich knapp drei Monate Zeit, mich in die Projekte zu vertiefen (eine Art Due Diligence) und eine neue Aktiengesellschaft zu gründen. Beim Start hatten wir mit Consulting und Architektur zwei Bereiche in einer Unternehmung integriert, was sicher nicht optimal war. Aus diesem Grund gründete ich per 2017 eine weitere Unternehmung, die Müri Consulting & Treuhand AG.

Ist es üblich, dass eine Expertin in Rechnungslegung und Controlling ein Architekturbüro leitet?

Das ist speziell, vor allem für die Architekten unter unseren Kunden. Dritte können sich nur schwer vorstellen, was sich alles aus Zahlen herauslesen lässt. Das ist wie bei einem Maschineningenieur, der technische Detailpläne vor sich hat und auf einen Blick zum Beispiel die fertige Turbine sieht. Ich sehe dieses Gesamtbild in den Zahlen. Unser Beruf ist darauf ausgelegt, auch als Geschäftsführerin agieren zu können, sobald man mit den Prozessen eines Unternehmens vertraut ist. Ob ich dann ein IT-Projekt realisiere, ein Haus baue, eine Reorganisation umsetze oder ein ganzes Unternehmen leite, spielt im Grunde genommen keine Rolle.

Kommen die Schwerpunkte der Diplom-Ausbildung aktuell zum Tragen?

In der Start-up-Phase kümmerte ich mich stark um rechtliche, finanzielle Fragen, um die Kunden, neue Verträge und das Projektmanagement. So kamen vor allem diese Bereiche zum Einsatz. Die Diplom-Ausbildung hat sich verändert, man ist gut gerüstet eine CEO-Position zu übernehmen, auch in grossen Unternehmungen.

Wenn Sie auf die höhere Fachprüfung zurückblicken: Was war Ihr Erfolgsrezept?

Ich hatte den Vorteil, schon sehr jung im obersten Kader tätig zu sein, so hatte ich den Blick für den ganzen Geschäftsprozess in einem Konzern. Zudem half mir auch die Praxis in der Konsolidierung und im Reporting nach US GAAP. Die Fallstudien gegen Ende der Ausbildung sind genial. Sie sind so etwas wie die Krönung – alle Fächer fügen sich zusammen. Man erkennt beim Üben sehr schnell, wo noch stoffliche Lücken sind.

Welchen Stellenwert hat Ihr eidgenössisches Diplom?

Das ist eine sehr gute Ausbildung. Man müsste sie noch besser positionieren können, ohne die berufliche gegen die akademische Bildung ausspielen zu wollen. Es geht darum, die unterschiedlichen Kompetenzen am richtigen Ort einzusetzen.



Das Kanalisieren vieler Interessen

Ihren technischen Berufswunsch hat Daniela Eva Müri in eine betriebswirtschaftliche Karriere mit technischem Bezug umgesetzt. Nach dem KV mit BMS, den höheren Berufsbildungen in Rechnungswesen und Controlling sowie einem Nachdiplomstudium als Network Engineer NDS HF ist die vierfache Mutter heute CEO von zwei Gesellschaften (müri schmid ag Architektur & Baumanagement, Müri Consulting & Treuhand AG, Oberrohringen) und Jus-Studentin.

[Story Download als pdf](#)